

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung

Nr. 87.

Donnerstag den 21. Juli

1842.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.														Wasserstand am Pegel nach der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	15.	27	8,9	27	9,0	27	10,0	—	15	—	25	—	18	heiter	Donw.	schön	—	5	5	0
	14.	27	10,8	27	11,2	27	11,0	—	15	—	20	—	18	Regen	schön	f. heiter	—	5	5	0
	15.	27	11,2	27	10,7	27	10,0	—	13	—	25	—	19	heiter	heiter	heiter	—	5	5	0
	16.	27	10,0	27	9,6	27	8,3	—	16	—	24	—	19	schön	heiter	f. heiter	—	5	6	0
	17.	27	8,3	27	8,0	27	7,9	—	17	—	25	—	19	schön	schön	schön	—	5	6	6
	18.	27	7,9	27	7,9	27	8,0	—	17	—	25	—	20	heiter	f. heiter	schön	—	5	6	9
	19.	27	8,9	27	9,0	27	8,7	—	17	—	26	—	20	heiter	heitet	f. heiter	—	5	7	0

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 1123. (2) Nr. 5115.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Caroline Graf, nun verehelichte Schulz, als Cessionärin der Elisabeth Modiz, wider Carl Zurschitz und Gertraud Zurschitz, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des den Exquirten gehörigen, auf 3603 fl. 25 fr. geschätzten Hauses Cons. Nr. 20 in der Gradiska Vorstadt hier gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 22. August, 26. September und 31. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes der bei dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kaufslustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Execution-Führerin, Dr. Kautschitsch, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 2. Juli 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 1094. (3) Nr. 5039.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über

Ansuchen der Anna Podkraisheg und Maria Tscheleschnig, dann des Anton Bresquar, Vormundes des minderjährigen Jacob und Franz Podkraisheg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast der Verlassenschaft nach dem todt erklärten Franz Podkraisheg, die Tagung auf den 22. August 1842 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 2. Juli 1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Nr. 1119. (2) Nr. 4387.

K u n d m a c h u n g.

Zur Vermietung der im Hause Nr. 57, Capuziner-Vorstadt, befindlichen fünf heizbaren Verkaufsgewölbe, wird die Licitation in der magistratlichen Rathsstube auf den 26. d. M. Vormittag 10 Uhr mit dem Besatze anberaumt, daß sich Jedermann über die dießfälligen Vermietungsbedingungen in dem Expedite des Magistrates täglich erkundigen könne. — Stadt- magistat Laibach den 16. Juli 1842.

Nr. 1127. (2) Nr. 4515.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 26. Juli 1842 um 11 Uhr Vormittag wird in der magistratlichen Rathsstube die

Absteigerungs-Licitation über die im hierortigen Kloster der Ursuliner-Chorfrauen vorzunehmenden Bauverbesserungen, im gesammten Betrage pr. 964 fl., bestehend in Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Hafnerarbeit, vorgenommen werden. — Die Bedingnisse sind im magistratischen Expedite einzusehen. — Stadtmagistrat Raibach am 17. Juli 1842.

rückbehalten, denen übrigen aber wieder rückgestellt werden wird, mit dem weitern Bemerkten, daß mit Schlag 9 Uhr die Licitation, und zwar nach den einzelnen Lieferungs-Artikeln beginnt, und nach abgehaltener Licitation keine Anbote mehr angenommen werden.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1108. (2)

Nr. 1185.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der dem Joseph Kalluska zu Narein, Pfarr Koschana, gehörigen, der löbl. Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 27 et 28 dienstbarn $\frac{1}{2}$ Kaufrechtshube und $\frac{1}{4}$ Kaufrechtshube gewilliget worden. Da nun hierzu drei Termine und zwar: für den ersten der 18. August, für den zweiten der 19. September und für den dritten der 20. October d. J. mit dem Beisatze bestimmt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bei dem ersten noch bei dem zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben Kauflustige an den gedachten Tagen, Vormittags um 11 Uhr, zu Narein zu erscheinen, und können die Verkaufs-Bedingnisse inzwischen in der Kanzlei der Cameralherrschaft Adelsberg eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juni 1842.

Z. 1120. (2)

Nr. 969.

Licitations-Kundmachung.

Zur Herstellung einiger am Dornegger Pfarrhofs erhobenen Gebäude: Deteriorationen, wobei die nothwendigen Meisterschaften auf 139 fl. 51 kr.
die Materialien aber auf 62 „ 57 „

zusammen also 202 fl. 48 kr.

huchhalterisch richtig gestellt wurden, wird auf Grundlage der hohen Subernial-Verordnung vom 13. Mai d. J., Nr. 9975, und löbl. Kreisamts-Intimat vom 4. Juni d. J., Z. 3449, eine Minuendo-Versteigerung am 9 August d. J., früh 9 Uhr in der Amtskanzlei des gefertigten Bezirkscommissariats abgehalten werden, wozu die Bau Lustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die einschlägige Bau-Devisen, so wie die Licitationsbedingnisse hiersamts zu Jedermanns Einsicht erliegen. — K. K. Bezirkscommissariat Prem zu Feistritz am 10. Juli 1842.

Z. 1106. (2)

K u n d m a c h u n g.

Von Seiten des Prinz Hohenlohe-Langenburg 17. Linien-Infanterie-Regiments-Commando wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. August d. J. in der Militär-Commando Kanzlei im Wasser'schen Hause Nr. 21 am alten Markte, und zwar um 9 Uhr früh die Lieferung der Victualien, der Mundsemmeln und des halbweißen Brotes, des Rind- und Kalbfleisches, dann der Getränke für das hiesige Regimentspital und Knaben-Erziehungshaus im kommenden Militärjahr, d. i. vom 1. November 1842 bis Ende October 1843. im Licitationswege sicher gestellt werden wird. — Es werden hiemit alle Geister, Bäcker, Müller, Fleischhauer, Specerei- und Weinhändler zu dieser Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant vor der Versteigerung ein Badium von 60 fl. zu erlegen hat, welches nach geendeter Licitation von dem Ersteher auf Rechnung seiner Caution

Z. 1099. (2)

Nr. 982.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Joh. Bapt. Franovich von Trieft, wider Johann Sterle von Prem, vulgo Ponazh, in die executive Feilbietung der, dem Equirten gehörigen, laut Protocoll vom 17. Februar 1842, Z. 354, auf 1002 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Realitäten, als der, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 3, dienstbaren $\frac{1}{6}$ Hube; der ebendahin sub Urb. Nr. 6 dienstbaren, zu Doufschbe gelegenen $\frac{1}{6}$ Hube; dann des Weingartens vinterjou verch und der Ograde pod Gradischzo, wegen auß dem Liquidirungsprotocoll vom 30. October 1841, Z. 1867, schuldiger 78 fl. 53 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. gewilliget worden, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 1. September, dann 1. und 31. October d. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Prem mit dem Anbange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 11. Juni 1842.

3. 1113. (2)

Nr. 448.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit den aus Semitsch Hb. Nr. 50 dieses Bezirkes gebürtigen, vor der französischen Invasion in Abgang gekommenen, und seit jener Zeit vermissten Brüder Joseph und Stephan Premutta erinnert: Es hatte Martin Premutta von Semitsch Nr. 50 um ihre Todeserklärung angeführt.

Die vermissten Joseph und Stephan Premutta werden demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre so gewiß bei diesem Gerichte persönlich zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist zu ihrer Todeserklärung geschritten und ihr hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben derselben würde eingewantwortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. März 1842.

3. 1114. (2)

Nr. 551.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es habe Barbara Kosselz geb. Starz von Schweschat Nr. 7, um die Todeserklärung ihres seit dem 22. April 1811 vermissten Bruders Georg Starz angeführt. Dieser wird daher hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist, von der ersten Einschaltung dieses Edictes in die öffentlichen Blätter, sich so gewiß bei diesem Gerichte einzufinden, oder aber solches auf andere Weise in die Kenntniß seiner Existenz zu setzen, als er widrigens für todt erklärt, und sein hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben desselben würde eingewantwortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 10. März 1842.

3. 1117. (2)

Nr. 1448.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit allen jenen, die auf den Verlaß des am 29. März l. J. zu Laibach verstorbenen Martin Jenko, Halbhüblers aus Svetje, einen Anspruch zu stellen haben, hiemit erinnert, daß sie denselben so gewiß bei der auf den 20. August l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocationstagsagung anzumelden haben, widrigens sie sich die Folgen des § 812 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 9. April 1842.

3. 1121. (2)

Nr. 2464.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Obresa von Zirknig, die executive Feilbietung der, dem Mathias Weizhiz gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 581 zinsbaren, gerichtlich auf 259 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube in Niederdorf, und des auf 39 fl. 20 kr. bewerteten Mobilarsvermögens, wegen schuldigen 104 fl. bewilliget, und es seyen hierzu die Tagsetzungen auf den 11. Juli, 8. August und 12. Sep-

tember l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Niederdorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract und die Bedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 24. Mai 1842. Nr. 399.

Anmerkung. Bei der ersten Licitationstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Bezirksgericht Haasberg am 12. Juli 1842.

3. 1124. (2)

Nr. 307.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Glödnig macht bekannt: Es sey für nöthig befunden worden, den Andreas Bergant von Seebach, über dessen freiwilliges Einschreiten, wegen Hanges zur Verschwendung und Trunkenheit, unter Curatel zu setzen und demselben den Valentin Gosperschitsch von Prasche als Curator aufzustellen; wornach sich Jedermann zu benehmen wissen wird.

Bezirksgericht Glödnig am 14. Juli 1842.

3. 1050. (3)

Nr. 2856.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Planina, in die executive Versteigerung der dem Johann Louko von Dobež gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 472 dienstbaren, und gerichtlich auf 906 fl. 30 kr. bewerteten Halbhube, wegen schuldigen 93 fl. c. s. c. bewilliget, und es seyen hierzu die Tagsetzungen auf den 17. August, 14. September und 11. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Dobež mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 17. Juni 1842.

3. 1068. (3)

Nr. 1225.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Ansuchen des Mathias Stoinitsch von Nesselthal Hb. Nr. 2, die executive Feilbietung der in die Verlassmassa des Joseph Stalzer gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten Realitäten, nämlich: der in Raklo sub Hb. Nr. 8 gelegenen, der Herrschaft Tschernembl sub Curr. Nr. 30 dienstbaren, behauften 10 kr. Kaufrechts-hube, im gerichtlichen Schätzungswert von 180 fl., und des ebendahin sub Curr. Nr. 99 dienstbaren, in Rodine gelegenen Ueberlandsweingarten, im ge-

richtlichen Schätzungswerte von 30 fl., wegen schuldiger 270 fl. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsetzungen, nämlich auf den 8. August, auf den 5. September, und auf den 3. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, jedesmal im Orte der Realitäten, mit dem Besage angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte würden verkauft werden.

Die Licitationsbedingnisse werden bei der jedesmaligen Versteigerungstagsetzung öffentlich bekannt gemacht werden, können aber auch in den gewöhnlichen Amtsstunden hiororts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 12. Juni 1842.

3. 1066. (3) Nr. 3140.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg, als mit Zuschrift des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes in Laibach ddo. 5. d. M., 3. 5256, hiezu delegirten Instanz macht hiemit bekannt, daß am 19. Juli, und wenn nothwendig, auch am 20. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die sämmtlichen, zum Verlasse des Herrn Pfarrers Ignaz Außer gehörigen Gegenstände, als Pferde, Hornvieh, Wagen, Getreide, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Keller-Einrichtung, Weine, Wirthschaftsgeräthschaften, Wäsche, Kleider etc., im Pfarrbause zu Zirkniz gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Bezirksgericht Haasberg am 8. Juli 1842.

3. 1064. (3) Nr. 1850.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mielsetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Carl Pollack von Neumarkt in die executive Feilbietung der, dem Blasius Nöth gehörigen, dem Gute Höflein sub Urb. 314 dienstbaren Kaische in Kofrig Haus-Nr. 2, und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 227 fl. 40 kr., wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleich vom 27. Juni 1839 schuldigen 100 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsetzungen in Voco Kofrig auf den 10. August, 10. September und 12. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Besage anberaumt worden, daß die Kaische und Fahrnisse bei der dritten Feilbietungstagsetzung, wenn nicht höher, auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg am 21. September 1842.

3. 1095. (3) Nr. 2140.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Anlangen des Valentin Debeuz von Bigaun, in die

executive Feilbietung der dem Mathias Weuschig von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 58, dienstbaren, gerichtlich auf 239 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 32 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 5. Juli, auf den 2. August und auf den 5. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Niederdorf mit dem Besage bestimmt, daß diese Halbhube, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Mai 1842.

3. 1096. (3) Nr. 972.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen über Ansuchen des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. Laibach 14. Juni 1842, Nr. 4562, zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung des, dem Joseph Skubitz gehörigen, in Weixelberg sub Nr. 18 gelegenen, auf 110 fl. G. M., gerichtlich geschätzten Hauses nebst Krautacker und Waldantheil, pro. dem Lucas Makar'schen Kindern schuldigen 200 fl. G. M. c. s. c., die Tagfahrten auf den 17. August, 17. September und 15. October l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in loco der Realitäten mit dem Bemerken bestimmt worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Anbange eingeladen, daß es denselben frei stehe, die Schätzung der Realität und die Feilbietungsbedingnisse hier einzusehen.

Weixelberg am 5. Juli 1842.

3. 1085. (3) Nr. 1309.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Michael Pintaritsch, in die executive Feilbietung der, dem Marlo Pintaritsch von Stritt gehörigen, in Stritt liegenden, dem Gute Oberradelstein sub Urb. Nr. 23 et 24 dienstbaren Realität, wegen aus dem Urtheile vom 26. Juli 1841, 3. 1519, schuldiger 80 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Tagsetzungen, die erste auf den 12. August, die zweite auf den 13. September, die dritte auf den 13. October l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr, im Orte der Realität, mit dem Besage angeordnet, daß dieselbe erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichs eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 25. Juni 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1065. (3)

E d i c t.

Nr. 639.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mielstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Stephan Vajovitz von Gurkfeld, als Cessionär des Georg Satouscheg, in die executive Feilbietung der dem Barth. Zegner gehörigen, der Filialkirche St. Magdalena zu Otkrolo sub Urb. Nr. 1 dienzbaren Kaise in Otkrolo Hs. Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 90 fl., und der Fahrnisse im Schätzungswerthe von 7 fl. 58 kr., wegen aus dem Vergleichsprotocolle vom 19. December 1807, und aus der Cession ddo. 24. November 1830, schuldigen 344 fl. 42 kr. B. Z., cursmäßig 180 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen, auf den 17. August, auf den 17. September und auf den 15. October, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß die besagte Kaise und die Fahrnisse bei der dritten Feilbietung, wenn nicht um den Schätzungswertb oder darüber, auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-Extract bei diesem Gericht eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 29. März 1842.

Z. 1084. (3)

E d i c t.

Nr. 1238.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben: Man habe über Ansuchen des Sebastian Fritz von Haselbach, als Cessionär der Maria Gorenz, in die executive Feilbietung des, der Herrschaft Thurnamhart sub Berg. Nr. 253/3 dienzbaren, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, dem Martin Gorenz gehörigen Weingarten in Libelberg, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 9. Jänner 1839, Z. 82, dem Sebastian Fritz von Haselbach, als Cessionär der Maria Gorenz, schuldiger 97 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 8. August, die zweite auf den 10. September, die dritte auf den 7. October d. J., allezeit Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn derselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb veräußert werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Beisagen in die Kenntniß gesetzt werden, daß sie die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und den Grundbuchs-Extract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 13. Juni 1842.

Z. 1085. (3)

E d i c t.

Nr. 1709.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird allgemein bekannt gemacht, daß in Folge Ansuchens des Hrn. Mathias Rof, gewesenen Pächters der Pfarrgütle Scharfenberg, dormaligen Bezirksrichters zu Seisenberg, in den executiven öffentlichen Verkauf der, dem Barthelmä Brafan zu Rukloun gehörigen Mobilien, als: einer Kuh, im Schätzungswertbe pr. 20 fl.; eines alten Schweins, pr. 5 fl.; 3 Fässer pr. 7 fl., dann mehrerer Meierrüstungen und Weinkeller-Effecten, zusammen im Schätzungswertbe pr. 6 fl. 21 kr., wegen schuldigen Getreidezehentes pr. 25 fl. 9 kr., adjustirten Gerichtskosten pr. 8 fl. 38 kr. und weiteren Super-Expensen gewilliget worden ist, wozu drei Versteigerungstagsatzungen, und zwar am 8. und 20. August, dann 5. September 1842, stets früh um 9 Uhr im Orte Rukloun mit dem Anbange bestimmt sind, daß, im Falle das gedachte Mobilar weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selb. bei der dritten auch unter demselben verkauft werden wird.

Wozu die Kauflustigen zahlreich zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 7. Juli 1842.

Z. 1090. (3)

E d i c t.

Nr. 2253.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der löbl. Vogtobrigkeit zu Gottschee, in die executive Feilbietung der, auf 130 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse des Andreas Köhner von Neuloschin Nr. 11, des Andreas Jaklitsch von Klein Nr. 6, des Johann Krümer Nr. 31, Joseph Erker Nr. 32 und Georg Krunland Nr. 35, alle drei von Kostern; ferners des Paul Verderber Nr. 18 und Peter Pearz Nr. 19 von Neuloschin, endlich des Joseph Fint Nr. 8 und Joseph Sclamer Nr. 9 von Neuloschin, wegen rückständiger Kaplan-Collectur gewilliget, und zur Vornahme derselben der 2., 16. und 30. August 1842 im Orte Kostern, jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Fahrnisse, wenn sie bei der ersten und zweiten Feilbietung wenigstens um den Schätzungswertb nicht an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll über die einzeln geschätzten Pfandstücke kann in der hiesigen Kanzlei zu jeder Zeit eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 9. Juli 1842.

Z. 1091. (3)

E d i c t.

Nr. 1151.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Einschreiten des Johann Gostischa, im eigenen Namen und als Mitvormund der Lukas Gostischa'schen Kinder, als Erben des Jacob Gostischa, wider Lucas Sturm von Senosetsch, Erste-

herz der, in der Executionsfache des Blas Ferreb wider Martin Pegan, versteigerten Wiese Skerleuze, als Parzelle der, dem Martin Pegan gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 18 dienftbaren Einviertelhube, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse, eigentlich ob des an der laut Meistbots-Vertheilungsbescheides vom 1. October 1832, Z. 890, dem Johann Gostiska zugewiesenen Blas Ferreb'schen Forderung noch restirenden Betrages pr. 310 fl. 18 kr., in die neuerliche Feilbietung auf Gefahr und Kosten des Lucas Sturm gewilliget, und zu deren Vornahme der 17. August d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß dabei die Wiese auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 415 fl. hintangegeben werden wird, und der Tabular-Extract täglich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden könne.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1842.

Z. 1070. (3)

K u n d m a c h u n g.

Das hochwürdigste Fürstbischöfliche Consistorium hat für den diesjährigen zweiten Semester die Prüfungstage an der von dem löbl. Handelsstande gegründeten und hohen Orts genehmigten kaufmännischen Lehranstalt in folgender Ordnung festgesetzt:

Am 23. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr für die Zöglinge, welche den täglichen Unterricht besuchen.

Am 24. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr mit den Zöglingen des 1., 2. und 3. Jahrganges aus dem Handelsstande.

Am 25. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr mit jenen Zöglingen, die sich der General-Prüfung unterziehen.

Die Prüfungsgegenstände sind: Die Religionslehre, Handelswissenschaft, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, einfache und doppelte Buchführung, Barenkunde, das Merkantilrechnen, Handels-Wechselrecht, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, die italienische und französische Sprache.

Laibach den 17. Juli 1842.

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher.

Z. 1107. (2)

Verpachtung einer Herrschaft.

Die ehemalige Staatsherrschaft Fürstfeld im Gräzer Kreise wird verpachtet.

Da dieses bedeutende Dominium weder mit einem Landgerichte, noch mit einem Werbbezirke, noch mit einem Patro-

nate belastet, in der sehr bevölkerten Stadt Fürstfeld, und an der nach Ungarn führenden Poststraße liegt, folglich die Producte reichlichen Absatz haben, so wird diese Pachtung für einen thätigen Unternehmer sich gut rentiren. Die nähern Bedingungen mit dem Pachtanschlage können eingesehen werden bei dem Rentamt der Herrschaft Neu-Eilly, oder bei der Herrschafts-Inhabung zu Fürstfeld, und können sowohl bei ersterer, als auch bei letzterer Herrschaft über portofreie Zuschriften Abschriften des Pachtanschlages behoben werden.

Z. 1014. (3)

P a c h t a n t r a g.

Die im besten Bauzustande sich vorfindende Mahlmühle zu Gleinitz, unweit der Triester-Straße, bestehend aus 6 Läufen und einer Stampfe, wird sammt den erforderlichen Wohntheilen und einem Röhengarten mit 1 k. M. in Pacht gegeben.

Die fernern Bedingungen erteilt die Inhabung.

Z. 1045. (3)

In dem Wirthschaftsgebäude des nächst Laibach an der Triester Commercial-Straße gelegenen Gutes Gleinitz ist eine zu jedem großartigen Gewerbsbetriebe, namentlich für ein Hafnergewerbe geeignete Wohnung, bestehend aus drei geräumigen Wohnzimmern, einem Keller, Speisgewölbe, einer Küche und zwei großen, zum besagten Betriebe bestimmten Localitäten zu billigen Bedingungen bis Michaeli zu beziehen.

Die nähere Auskunft erteilt die Inhabung.

Z. 1074. (3)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 69 in der obern Polana, ist von Michaeli an eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Speisgewölbe, Holzlege, Keller und Dachboden, zu beziehen.

Nähere Auskunft wird im ersten Stocke erteilt.

Kundmachung.

Die **Einzige** jetzt mit entsagtem Rücktritte bestehende
Realitäten = Lotterie.

Es erfolgt am 3. September dieses Jahres
unwiderruflich die für dieses Jahr bestimmte

einzig**e** Güter = Lotterie = Ziehung
des

Domínical = Gutes Geyerau

mitbarer Ablösung von

Gulden **200,000** W. W.

und des großen

Bürgerhauses Nr. 114 in **Vöklabruk,**

oder laut Plan

Gulden **100,000** W. W.

wonach planmäßig für beide

Haupttreffer

Gulden **300,000** W. W.

angeboten werden.

Bei dieser Verlosung gewinnen

24000 Treffer,

sämmtlich mit barem Gelde ausgestattet, die Summe

von Gulden **615,000** Wien. Währ.

Den Umstand, daß die **Ziehung dieser Güter = Lotterie die einzige** ist, die in diesem Jahre vor sich geht, glauben wir der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums empfehlen zu dürfen. Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien am 6. Juni 1842.

D. Zinner & Comp.,
k. k. priv. Großhändler.

Lose, sowohl schwarze als rotbe, dann interessante Compagnie = Spielactien auf viele Lose, sind zu einem billigt festgesetzten, und bis zur Ziehung **unabänderlichen** Preise bei dem gefertigten Handelsmanne zu haben. Derselbe ist in die besonders günstige, in Laibach **ausschließliche** Lage gesetzt, zu **jedem** ordinären Lose **fünf** Antheile von Freilos **gratis** aufgeben zu können; man also, nur ein Los zahlend, **eifmal** spielt, und **fünfmal** sicher gewinnen muß.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 861. (7)

Wien = Raaber = Eisenbahn.

Die täglichen Personen = Trains von Bolognitz nach Wien gehen in den Monaten Juni, Juli und August d. J. zu folgenden Stunden ab:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Train um ½ 6 Uhr Früh | 3. Train um ½ 2 Uhr Nachmittags |
| 2. " " 10 " Vormittags | 4. " " ½ 7 " Abends. |
- Extra = Train um 7¾ Uhr Abends. (Bloß an Sonn = und Feiertagen).

Fahrpreise in Conv. Münze.

Für eine Person im Wagen I. Classe	3 fl. C. M.
" " " " " II.	2 " 15 kr.
" " " " " III.	1 " 30 kr.

Auch können die mit der Post Reisenden ihre Equipagen zu obigen Stunden, gegen Bezahlung der tariffmäßigen Gebühren, mitnehmen.

Von der Direction der k. k. priv. Wien = Raaber = Eisenbahn = Gesellschaft.
Wien am 1. Juni 1842.

3. 1104. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 255 in der Stadt ist ein Monatzimmer im ersten Stocke mit oder ohne Einrichtung, wie auch zwei Zimmer mit Küche und Holzlege zu ebener Erde, stündlich zu vergeben.

Das Nähere in der M. Sonz'schen Handlung am Plage.

3. 1115. (3)

Wohnung zu vermieten

ist für nächste Michaelizeit, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, im Hause Nr. 12 im 1. Stocke, in der Kapuziner = Vorstadt allhier, und nähere Auskunft in diesem Hause im ersten Stockwerke.

3. 1105. (3)

Die Wohnung

im Hause Nr. 97 bei St. Florian im ersten Stocke gassenseits, bestehend in 4 gemalten Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Speisekammer, ist für die nächste Michaelizeit zu vergeben. Näheres erfährt man zu ebener Erde links oder beim

Haus Herrn in der Gradischa = Vorstadt Haus = Nr. 17.

3. 1072. (2)

Zur kommenden Michaelizeit wird in dem Hause Nr. 117 in der Rothgasse ein Quartier aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Stall auf zwei Pferde, und Wagenremise, entweder zur ebenen Erde oder im ersten Stocke, mit oder ohne Ackergrund, in Miethe gegeben. Nähere Erkundigungen wollen gefällig im benannten Hause eingeholt werden.

3. 1125. (2)

In der Herren = Gasse Nr. 216 im ersten Stocke ist eine Wohnung auf Michaeli zu vergeben, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speis, Dachboden, Keller, Holzlege. Das Nähere ist im Hause Nr. 218, 2. Stock, zu erfahren.

3. 1100. (3)

Für eine Privatkanzlei wird ein Practikant aufgenommen. Auskunft ertheilt das Zeitungs = Comptoir. Laibach den 15. Juli 1842.

3. 1112. (1)

Verkauf eines Hammerwerkes.

Daselbe liegt in Obersteyer, Brucker-Kreis, Pernerger Bezirk, zu Mauthstadt, nahe an der nach Wien und Triest führenden Commercial-Strasse und dem schiffbaren Murflusse in einer sehr freundlichen Gegend, und besteht bei gutem Bauzustand, hinlänglichem Wasser und einer guten Kohlenlage, aus 4 Zerren- und 2 Streckfeuern, welche im besten Betriebe sind.

Dazu gehören noch 2 solid gebaute Herrenhäuser nebst den Wirthschaftsgebäuden und Hufschmiede, mehrere Gärten, Grundstücke und Waldungen, eine Hube und eine schöne Alpe mit großem eigenthümlichen und stockrechtlichen Holzstand, dessen sämtliches Flächenmaß sich beiläufig auf 500 Joch belaufen dürfte.

Kaufsliebhaber belieben sich der Verkaufs-Bedingnisse wegen in portofreien Briefen, oder persönlich unmittelbar an die Werkverwaltung in Mauthstadt pr. Post Köthlstein zu verwenden.

3. 1129. (1)

Ein Gut

wird zu kaufen gesucht. Offerte ersucht man franco unter der Adresse: B. L., an das hiesige Zeitungs-Comptoir bis Mitte August d. J. einzusenden.

3. 1137. (1)

Im Fürstenhofe, Herrngasse Nr. 206, ist auf künftige Michaelizeit ein geräumiges Magazin zu vermietthen. Nähere Auskunft gibt der dortige Hausmeister.

Laibach am 20. Juli 1842.

3. 1130. (1)

Ein Fortepiano,

ganz neu, von eleganter Form und einem bekannten Meister, wird verkauft; auch ein Capital pr. 5000 fl. in kleinern Beträgen oder im Ganzen dargeliehen.

(3. Intell. = Blatt Nr. 87. d. 21. Juli 1842.)

Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

Literarische Anzeigen.

3. 1122. (2)

Bei **Georg Zercher** ist vorrätbig:

Keller, W., Die Branntweimbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte. 2 Theile. 2. vermehrte und verbesserte Auflage, mit Kupfern. 1842. 6 fl. 45 fr.

— — **theoret. pract. Anleitung** zur Destillirkunst und Liqueurfabrication. 1842. 2 fl. 38 fr. brosch.

— — **der Fermentations = Prozeß**, enthält die bisher unermittelten Veränderungen der künstlichen Hefen, welche dieselben bei Ausgährung der Getreide- und Kartoffelmaischen eingehen. 1842. brosch. 1 fl. 30 fr.

Bresson. Lehrbuch der Mechanik in ihrer Anwendung auf die physischen Wissenschaften, die Künste und Gewerbe. Erste Lieferung 4. brosch. 48 fr.

3. 1116. (2)

Bei **Michael Lechner** in Wien ist erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, vorrätbig:

Verfassung der Militärseelsorge in den k. k. österreichischen Staaten mit Rücksicht

auf die Rechte und Pflichten des Civil-Clerus in militär geistlichen Angelegenheiten.

Von **Joh. Michael Leonhard**, Bischof von Diocletianopol, Doctor der Theologie, apostolischen Vicar der k. k. Heere. Wien 1842. 1 fl. 24 fr.

3. 1109. (2)

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, langte so eben aus dem Verlage von **E. Doll** in Wien an:

Holzer, Aug., kurze und leichtfaßliche Volkspredigten auf alle Sonn- und Festtage eines katholischen Kirchenjahres. Mit eingeflochtenen auferbaulichen Geschichten aus dem Leben der Heiligen. 2 Bände. 2 fl. 12 fr.

Tudi ist bei Dbigem noch fortwährend zu haben:

Krishev Pot,

pervizh v' laschkim jesiku od brunniga Patra Leonarda, imenovaniga a Portu Maurizjo is ordna svetiga Franzhishka sloshen, potlej v' nemshko, sdej pa v' krajnsko preftavljen, in k' zhasti

Kristusoviga Terpljenja na svetlobo dan.

Zheterti popravljen natis. Steif geb. 12 fr.

N e d e l f k e

P r i d i g e

K' jih je dal natifnit P. Pafhkal Skerbinz, Guardian in Fajmashter v' Lubljani per Materi Boshji pred móstam.

geb. in Rück- und Eckleder 3 fl. Im steifen Deckel 2 fl. 30 fr.

Raslaganje Jesufovih

Naukov na gori kakor jih popisuje.

,Sveti Mateush 5, 3 — 10.

geb. in steifen Deckel 20 fr.

Sveta MASHA ino

Kerfhansko Premishlovanje

is svetiga Pisma sa usakj dan mesza.

Laibach. Steif geb. mit Rück- und Eckleder 24 fr.

Steif geb. 20 fr.

Franz Veriti

P o p o t n i k

shiroke in voske poti, ali Popisovanje, kako se zhlovek spazhi, v' grehah shivi, kako se pobolishha, in Bogu slufhi.

Steif geb. mit Rück- und Eckleder 20 fr.

Bohinz Andrej,

Drushba vérniga zlovéka

s' Bogam.

To je

Nauki in molitve sa

katholishke Kristjane.

Laibach. Steif geb. 20 fr.

GASHPER SHVAB,

Nauk

katolishke zerkve

od

opravizhenja greshnika.

Laibach. Steif geb. 18 fr.

Tomasha

KEMPENSARJA

zhvetére Bukve.

Pot k' Nebesam,

ktero je pokafal

Jesuf Kristuf.

,Shefti natif. Ljubljani. Steif 20 fr.

Kerfhanski katholishki

N A U K

od nar potrebnishih resniz svete vere.

Tretiga Natifa. Steif 30 fr., detto mit Rück- und Eckleder 40 fr.

Michael Hoffmann

EKSERZIZIJE,

to je

Nauki in premishlovanja od nar imenitnisha resniz svete vere.

Laibach. In Rück- und Eckleder 36 fr. Steif geb. 24 fr.

Sgodbe Svetiga Pisma

sa mlade ljudi. Is nemshkiga preftavil.

Mateush Raunikar.

4. Theil, im Rück- und Eckleder, 2 fl. 30 fr.

R e i n e

Hämorrhoiden mehr!

Erfahrungen über das eigentliche, bisher nicht erkannte Wesen und den Grund der Hämorrhoidalfrankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädliche und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann.

Nach dem Englischen des

Dr. Madenzie.

Sechste, verbesserte und vermehrte Auflage.

12. geb. 45 fr.